

Ladenburg/Schriesheim

Amnesty eröffnet den Briefmarathon

Start am Donnerstag im Rathaus

Ladenburg/Schriesheim. Anlässlich des Tages der Menschenrechte am 10. Dezember fordern Hunderttausende Menschen weltweit Regierungen auf, die Menschenrechte zu respektieren. Außerdem schicken sie Solidaritätsbotschaften an Menschen, deren Menschenrechte verletzt werden. Im Schriesheimer Rathaus eröffnet die Amnesty-Gruppe Ladenburg-Schriesheim an diesem Donnerstag um 11.30 Uhr den Briefmarathon 2022 mit Bürgermeister Christoph Oeldorf. Mit der von Amnesty International organisierten Briefaktion zeigen die Unterstützer aus aller Welt den Betroffenen und ihren Familien, dass sie nicht allein sind. Sie geben ihnen Kraft und Mut. Die große Zahl der Briefe und E-Mails soll auf die Regierungen Druck ausüben. Einen einzelnen Brief können die Behörden ungelesen wegwerfen, aber Tausende von Schreiben, die auf die Einhaltung der Menschenrechte pochen, lassen sich nicht ignorieren.

Millionen Anschreiben unterwegs

So wurden durch diese Aktion Menschenleben gerettet, Gefangene freigelassen oder – weniger spektakulär – ärztliche Betreuung und Besuchsrechte gewährt. Im vergangenen Jahr trugen etwa 4,5 Millionen Briefe und E-Mails zu diesen Erfolgen bei.

Die Adressaten der Schreiben sind in diesem Jahr unter anderem die Regierungen von Hongkong, Iran, Kuba, Marokko und Simbabwe. Den exemplarisch ausgewählten Personen ist gemeinsam, dass sie wegen friedlicher Proteste, freier Meinungsäußerungen und als Verteidiger von Menschenrechten zu langjährigen Haftstrafen verurteilt wurden.

Unterstützung der Städte

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Amnesty-Gruppe [Ladenburg/Schriesheim](#) am Briefmarathon vom 15. November bis 22. Dezember und nimmt dankbar das Angebot der Städte Ladenburg und Schriesheim an, die Aktion zu unterstützen. Es gibt vielfältige Gelegenheiten, sich am Briefmarathon vor Ort zu beteiligen und Briefe zu unterzeichnen.

In Schriesheim: Samstag, 19. November, und Samstag, 3. Dezember, jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr im Begegnungszentrum & Café „mittendrin“, Kirchstraße 4.

In Ladenburg: Vom 28. November bis 21. Dezember liegen die Briefe in der Stadtbibliothek aus. Gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Schmutz und Bibliotheksleiterin Petra Göhring wird Amnesty am Montag, 28. November, um 12 Uhr dort den Briefmarathon vorstellen.

Vom 29. November bis 22. Dezember liegen die Briefe in der Evangelischen Stadtkirche aus. Im Gottesdienst am 4. Dezember stellen Mitglieder von Amnesty dann das Projekt vor.

Im Dezember ist die Amnesty-Gruppe zu Unterrichtsbesuchen im Carl-Benz-Gymnasium und wird über die Menschenrechte, die Arbeit von Amnesty und den Briefmarathon informieren. *red/sko*